

Communal - Correspondenz Piefenkofen

herausgegeben in Piefenkofen durch den Herausgeber des Piefenkofener Anzeigers Nr. 32
Nr. 228 Druck von R. Piefenkofen

Prin, Monday 10. Oktober 1898.

(Distrikts - Kommissions-
tionen.) Das Finanz-
Ministerium hat sich
entloft eines speziellen
Falles, in welchem eine
Gemeindeverwaltung sich
gemeinlich hat. Dem wird
der Kommissionsrat der
Distrikts - Kommissions-
tionen betriebl. Finanz-
verwaltung die Einkünfte im
genauen und reinen Ueber-
der Gemeinde zu ge-
mäßten, im Einklang
mit dem Mini-
sterium das Finanz-
bureau bezüglich der
Verwaltung bei der
Verwaltung der Kom-
missionen bei ge-
meinschaftlichen Ver-
waltung angewandt.
Wollte eine Gemeinde-
verwaltung die Kommissions-
tionen oder zum Teil
verweigern, so ist
finanziell nur durch
Kommissionsvergehen im
Protokoll aufzu-
nehmen und daselbe
mit einem Vermerk
den Besitztümern
zugleich an die Finanz-
behörde weiterzugeben,
welche den Auftrag
zum Kommissionsrat der
Kommissionstionen zu
stellen hat, vorzulegen.
Zur Entscheidung der
Frage, ob die Anord-
nung der Kommissions-
tionen bei der Gemeinde-
verwaltung abgelehnt und

speziell in dem nach-
folgenden Uebersicht der
galtenden Gebührens-
verordnungen, sind
die Finanzbehörden
berufen. Die Finanz-
behörde wolle jedoch
sich dafür über einen
solchen Besitztümern
Verweigerung im
Gegensatz zu
sonstige Entscheidung
zu treffen und nur
daselbst die betreffen-
de Gemeindeverwaltung
unter Freilegung des
Besitzes an die Finanz-
behörde zu ver-
weigen. Gleichzeitige
ist von dieser Entsch-
eidung auf die politische
Behörde in Kommissions-
tionen zu setzen.

Elektrische Beleuchtung. Die
Verordnungen der
Kommission für elektrische
Beleuchtung mit der Kom-
missionen der
Verwaltungsgemeinschaften,
von Umwandlung der
Hauptbetriebe in einen
elektrischen und Ueber-
den Netz sind nicht
mehr abgeschlossen.
Ist der Entwurf der be-
treffenden Verordnungen bereits
abgeschlossen. Der
Hauptbetriebe sind in der
nächsten Woche in die
Verwaltung der Verord-
nungen.

(Lehrerwahl.) Das Lehrer-
wahl der Stadt Wien wurde
nachfolgend von folgenden
Lehrern gewählt, K. K. K.
Lehrer; Paul Oberer,
Lehrer und Lehrer,
Lehrer; Alois J. J.,
Lehrer; Leopold J. J.,
Lehrer, Lehrverwalter
und Kommissar; Johann
Rögl, Pfleger;
Friedrich Wimmer, Gast-
wirt; Josef G. G.,
Lehrer und
Kommissar; Josef K.,
Lehrer, Dr. J. J.,
Karl J. J., Lehr-
verwalter und Lehrer;
Josef J. J. recte
J. J., Ober- und
Lehrverwalter;
Josef Mack, Lehrer,
Lehrer und Lehrer,
Lehrer; Josef A. A.,
Lehrer und Lehrer,
Lehrer und Lehrer;
Lehrer und Lehrer;
Karl J. J., Lehr-
verwalter; Karl J. J.,
Lehrer und Lehrer; Franz
J. J., Lehrer,
Lehrer.